



Gewässerordnung 2026

1. Die Ausübung der Angelfischerei an unseren Gewässern hat im Rahmen der gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Jungangler ohne Fischerprüfung dürfen nur unter entsprechender Aufsicht angeln.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Mißachtungen von **Tier- und Naturschutz** sowie der **Waidgerechtigkeit** zu unterbinden. Den Anordnungen der Fischereiaufsicht ist Folge zu leisten.
3. Die **Uferbetretung** erfolgt **auf eigene Gefahr**. Für die dadurch entstehenden **Schäden** haftet der **Verursacher persönlich**. Die Angelplätze sind peinlich sauber zu halten. Lagerfeuer und Zelte sind nicht erlaubt. Gleiches gilt für nächtliche Gelage und Uferbeschädigungen, sowie dem Zurücklassen von Müll. Es verschandelt die Landschaft, gefährdet die Tier- und Umwelt und bringt die gesamte Anglerschaft in Misskredit.
4. **Fischsterben, Gewässer- u. Uferverunreinigungen** sowie Verstöße gegen diese Gewässerordnung, sind dem **Vorstand** unverzüglich anzuzeigen. **Verstöße gegen diese Gewässerordnung** können vom Vorstand durch **Einzug des Fischereierlaubnisscheines**, sowie nach vorheriger Verhandlung durch den Ehrenrat auch mit Geldbußen und/oder Ausschluß geahndet werden.
5. **Erlaubte Geräte:** 2 Handangeln (Fließgewässer: 3 Handruten, davon 2 Angeln auf Grund.) Mehrschenklige Haken sind zum Fang von Friedfischen nicht gestattet. Beim Fischfang müssen folgende Geräte mitgeführt werden:
Landehilfe, Metermaß, Fischtöter, Messer, Hakenlöser, Schreibgerät und Mülltüte*.
Beim Angeln mit Spinn- oder Fliegenrute ist eine weitere Angel nicht gestattet. Eine Senke bis zu 1 x 1 m für den Köderfischfang ist gestattet. Beim Fischfang dürfen keine Boote, Modell- oder Futterboote, Unterwasserdrohnen oder Schwimmhilfen (z. B. Belly-Boats) verwendet werden. Während des Fischfangs dürfen höchstens 1 Liter Trockenfutter im **Mehrwegbehälter*** mitgeführt und verwendet werden. **Angelköder** dürfen ausschließlich in **Mehrwegbehältern*** mitgeführt werden.
6. **Fangbegrenzung:** Pro Fangkarte dürfen 12 Karpfen, 15 Forellen, 15 Schleien und 6 Raubfische (Hecht oder Zander) mitgenommen werden, sowie täglich max. 5 Köderfische.
Fließgewässer: täglich 15 Weißfische, 3 Forellen (max. 25 pro Jahr)

Entnommene Fische sind sofort am Gewässer waidgerecht zu töten und auf der umseitigen Fangmeldung, noch vor dem Weiterfischen, einzutragen.

7. **Mindestmaße und Schonzeiten:** Es gelten die Bestimmungen der jeweils gültigen Fischereiverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus wird festgesetzt:
Das Angeln auf Raubfisch ist vom 15. Februar bis zum 31. Mai einschließlich nicht gestattet.
Der lebende Köderfisch ist verboten. Edelfische sind als Köderfische nicht erlaubt.
Hecht 60 cm 15.02. - 31.05. Barsch 20 cm Karpfen 40 cm
Zander 60 cm 15.02. - 31.05. Schleie 25 cm Weißfisch 20 cm
Fließgewässer: Bachforelle 20.10.-15.03. Weißfisch 15 cm **Warmenau 01.03. - 15.03. gesperrt.**

Die Fangmeldung ist bis zum **04.01.** des Folgejahres, **ausgefüllt und unterschrieben**, an den Vorstand zurückzugeben oder an das o.a. Postfach zu senden. Die **Verlängerung** des Fischereierlaubnisscheines ist von der **Abgabe der Fangmeldung abhängig**.

Die Richtigkeit der umseitigen Fangangaben bescheinigt:

*** Diese Behältnisse sind mit Namen und/oder Nr. des Fischereischeines zu beschriften.**